

Die Wahrheit um die Existenz der Teufelsfrüchte und die D's

Von -salira-eki-

Kapitel 5: Nur die Harte kommen in den Garten, alle anderen darunter... oder in den Wald

6) Nur die Harte kommen in den Garten, alle anderen darunter... oder in den Wald

Kaum einen Tag später stolperte Rose erschöpfte durch die Eingangstür von Partys Bar. Dort stritten sich Ruffy und Garp lauthals wegen etwas und verstummten als das Mädchen eintrat. Rose hob eine Hand zum Gruß und fiel kraftlos zu Boden. Sofort eilte Makino zu ihr hin und fragte besorgt: „Rose, was hast du?“ Das Mädchen rollte sich auf dem Boden zusammen und nuschelte: „Müde, sehr müde.“ und schlief ein. Mit einem Grummeln hob Garp seinen Schützling sanft hoch und brachte sie in ihr Bett.

Rose wachte durch die Kälte und ein leichtes Schaukeln auf. Sie erkannte Garp der sie trug. Das Mädchen versuchte sich aufzurichten, im gleichen Moment blieb Garp stehen und erklärte: „Um dich und Ruffy zu stärken, setze ich euch zwei getrennt im Wald aus. Bis nachher!“

Mit diesen Worten warf er das zutiefst verwirrte Mädchen in den Wald und ging seelenruhig wieder weg. Total perplex blieb Rose liegen und starrte auf das dichte mit Frost bezogene Blätterdach über sich. Erst als sie Ruffys Schrei hörte, rappelte sie sich auf und rannte in die Richtung aus der der Schrei gekommen war. Plötzlich kam ihr der Junge entgegen.

„RENN!!!“ Schrie Ruffy und rannte an ihr vorbei. Das Mädchen sah auf das Ungetüm von Tiger, das Ruffy verfolgte und nahm die Beine in die Hand. Die Kinder rannten wie die Wahnsinnigen, doch der Tiger war schnell und kannte sich besser aus. Daher nahm er einen Umweg und lauerte den Kindern auf. Er sprang hinter dem Felsen hervor und wollte nach Rose schnappen. Doch Ruffy sprang und trat dem Tiger mit beiden Füßen auf die Nase. Jaulend stolperte der Tiger nach hinten und die Kinder nutzten die Chance zu Flucht.

Als sie sich sicher waren, den Tiger abgehängt zu haben, liefen sie weiter, denn es war eiskalt und sie trugen keine Jacken oder sonst etwas, das warm gehalten hätte. Ihr Atem stieg in Wolken vor ihnen auf. Der Wind fegte immer heftiger durch die Bäume und brachten die salzige Luft von Meer mit sich. Aber auch die Feuchtigkeit, die sich augenblicklich in den Kleider der Kinder festsetzte. Nach einer gefühlten Ewigkeit fanden sie eine kleine Höhle. Das Heulen des Windes erklang gruselig, dennoch

gingen die Kinder hinein. Nachdem sie diese ein wenig erkundet hatten, entschlossen sie sich dort ein Nachtlager zu errichten. Sie drängten sich dicht aneinander in eine Ecke wo kein Wind hinkam und nickten weg.

Mitten in der Nacht wurden sie wieder wach. Neben dem Heulen des Windes ertönte ein lautes Schnuppen in der Höhle und Ruffy entdeckte den Bären der nahe am Eingang herumschnüffelte zuerst. Alarmierend griff er Rose Hand und zeigte ihr den Bären. Rose nickte und die zwei rückten weiter nach hinten. Doch der Bär kam immer näher. Verzweifelt sprangen die Kinder auf und rannten aus der Höhle. Der Bär fuhr zu den zwei um und nahm die Verfolgung auf. Plötzlich erkannten die Kinder das Meer und mit dem Meer die gähnende Leere, die sich vor den zwei aufmachte. Eine steiler Abhang führte direkt auf die senkrecht abfallenden Klippen zu und die Kinder rannten ungebremste darauf zu. Rose und Ruffy bremsen ab, doch der Boden war durch die vom Wind hoch getragene Meeresschicht vereist und Ruffy rutschte weiter.

Rose ergriff Ruffys Hand und versuchte ihn festzuhalten, doch der Schwung des Junge war zu groß. Plötzlich tauchte der riesige Bär wieder auf und hieb nach Rose, die die Wucht des Schlages mit ihrem rechten Bein abfing. Ein Übelkeit erregendes Geräusch erklang und das Mädchen wurde gegen Ruffy geworfen. Die Klaue des Bären riss einen Teil von einem großen Baum mit.

Beide Kinder rutschten über den Abhang und flogen mitsamt dem Holz über die Klippe. Dann fielen sie ohne Halt ins eiskalte Wasser.